Nachdruck verboten.

Dienstag, 30. Oktober **Neues Theater** Fernr. 21415

Oeffentl. Vorstellung, zugl. Pens.-Vorst. für das Arbeiter-Bildungs-Institut:

Fidelio.

Oper in 2 Akten, Dichtung v. Sonnleithner und Treitschke, Musik v. L. v. Beethoven. Musikalische Leitung: Gelmar Meyrowitz. Bühnenleitung: W. Eichner.

Einlaß 6½. Anfang 7. Ende 9¾ Uhr.

Spielplan: Mittwoch, bei aufgehob. Anrecht: Madame Butterfly.

Nachdruck verboten.

Dienstag, 30. Oktober **Altes Theater** Fernr. 21416

Außer Anrecht:

Hinkemann.

Eine Tragödie in 3 Akten (7 Bildern) von Ernst Toller.

In Szene gesetzt von Dr. A. Kromacher.

Hinkemann W. Engl; Ehrete, seine Frau Lorenz; Die alte Frau Hinkemann Schwaeng; Großhahn H. Hübner; Knatsch R. Schlageter; Immergleich R. Ofert; Jingegatt R. Fernau; Unbeschwert Aberer; Fränze M. Kupfer; Gudenbesitzer H. Zeile-Götz; Ein Mädchen Böhlicke; 2. Mädchen Frenzel; Schieferdecker O. Berger; Ziegeldecker Beßler; Zeitungsverkäufer H. Becker, F. Rübe, Rendgin, Chimeg, A. Niklas, Berger, Müller, A. Förste. Liebesmaschinchen H. Böhlicke; Kontrollzähler G. Cakmer; Erster Jude H. Becker; Zweiter Jude Beßler; Ein Kind J. Müller; Eine Arbeiterfrau M. Dallborf; Ein Mann Steinbach; Ein Händler Niklas; Siehumliegefrauen J. Rübe; Eine Stimme Pienz; Gummiknüppel E. Hezel; Flammenwerfer H. Beßler; 1. Dirne E. Boden; 2. Dirne M. Bliem; 3. Dirne T. Jahns.

Pause nach dem 2. Akt (5. Bild).

Einlaß 7. Anf. 7½. Ende gegen 10¼ Uhr.

Spielplan: Mittwoch, zum 1. Male Das Kaffeehaus.

Nachdruck verboten.

Dienstag, 30. Oktober **Operetten-Theater** Fernr. 22101

Die Siegerin.

Musikalische Komödie in 3 Akten v. Oskar Friedmann-Bunzer und Bela Jenbach. Musik von Peter J. Tschaikowsky. Für die Bühne eingerichtet von J. Klein, Kapellmeister der Wiener Staatsoper.)

In Szene gesetzt von Josef Groß. Musikalische Leitung: Otto Findeisen.

Zar Peter d. Gr. Hertz; Feldmarsch. Menschikoff E. Guckmann; General Stepanowitsch H. Steinherr; W. Bronin Gesfaller; Martha Th. Wiet; Sonja L. Petry; Serpejeff Engelm. Kerschnegg; Burlei Rudolf Schröder; Koslowski Rosmold; Kreskin A. Köhler; Iwan, Lakai Müller; Zigeunerin Kramm; Haushofmeister G. Felsegger; Ein Kosak K. Barbe; Ein Mädchen L. Apel; Kammerd. Sparing. Tänze einstudiert von Erna Abenbroth.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Einlaß 7. Anf. 7½. Ende ungef. 10¼ Uhr.

Spielplan: Mittwoch, 3 Uhr, Vorst. für den Verein Deutsche Bühne: Katja, die Tänzerin. 7½ Uhr: Die Siegerin.

Dienstag, 30. Oktober **Schauspielhaus** (Fernruf 21060 29)

Zum 17. Male:

Causa Kaiser.

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von L. Stärk u. K. Elser. In Szene gesetzt von Bernh. Wildenhain.

Der Vorsitzende des Gerichtsh. Balanz; 1. Beis. E. Paulus; 2. Beis. Braunstein; Schriftf. Hermann; Dr. Wender Strande; Dr. Springer R. Schaffpanz; Emil Müller Malden; Georg Kaiser, Gerichtsvollzieher B. Wildenhain; Irene in Penna de Santa Fé L. Carstens; Georg Kaiser, Kompon. H. Böhm; Marie Brandhuber D. Beckow; Johanna Wiemann; Katharina Hühnerbein L. Gervan; Gerichtsd. R. Einicke.

Pause nach d. 2. Akt.

Kassendiff. 6½. Anfang 7½. Ende 10 Uhr.

Spielplan: Mittwoch u. Donnerstag: Causa Kaiser.

Kleines Theater

Elsterstraße 42 Tel. 12300

7½ Uhr Dienstag, 30. Oktober 7½ Uhr

Klarissas halbes Herz

Lustspiel in 3 Akten von Max Brod. Spielleitung: Erich Neubürger.

Mittwoch: Klarissas halbes Herz.

Städt. Kaufhaus: Heute Dienstag ½8 Uhr: Letzte Vorführung

Hygiene der Ehe im Film

mit allgem. verständl. ärztl. Vortrag

Redner: Dr. med. Bornstein

Nachdem: Fragenbeantwortung.

Kasten Altkoff, Jost u. Abendkasse

Blumensäle

8 Uhr: Gastspiel Karl Zander vom großen Schauspielhaus Berlin und weitere Attraktionen.

Metropol Gottschedstr. 13 Inh. Albert Hammel

Heute ½7 Uhr: Der amüsante Ball.

KRYSTALL-PALAST

Fernruf 20255 **Varieté** 7.30 Uhr | Fernruf 22018 **Cabaret Weinklause** 8.00 Uhr

Varieté Drei Linden

Heute geschlossen.

Ab 1. November: Der neue Spielplan.

Nachtfalter

Hainstraße 18

Die umfangreichen Oktober-Darbietungen

Beginn pünktlich 7½ Uhr.

Panorama Künstlerspiele

Zum 5-Uhr-Tee u. abends: Vornehme Künstler-Konzerte! Elly Opitz — Otto Salizmann, Andreas Frion (Lieder zur Laute), Konzertm. Weide (Violine). Am Flügel: Friedh. Sammler

Frauen-Gewerbeverein zu Leipzig.

Mittw., 14. Nov. 1923, 6 Uhr, Königstr. 26

Hauptversammlung

Tagesordng.: Geschäftsbericht. — Kassenbericht. — Einzelberichte. — Bericht d. Kass.-Prüf. u. Entlastg. d. Kass.-Führ. D. Vorst.

Unbedingte **Sicherheit** gegen Einbruch bietet unser

Zentral-Riegelwerk

Hans Ramm, Petersstr. 11, II.

Fernsprecher 20737

Gummi-Klase Special-Haus für medizinische Artikel Leipzig Reichsstraße 17/19.

Geschäftsräume

in jeder Größe bis

450 □m i. Zentrum frei

Allgemeine Wohn-Nachw. Böhm, Nürnberger Straße 9. T. 27153.

50%

unter dem jeweiligen Dollarstand verkaufe ich meine Waren.

Wer mit

wertbeständigem Geld

zahlt, erhält außerdem noch,

5% Rabatt

demnach im ganzen einen

Rabatt von ca. 55%

Die beste Gelegenheit, jetzt Ihre

Weihnachtseinkäufe

zu erledigen. Meine überaus große Auswahl in

Mäntel, Velours de laine, Tuch, Flausch usw. mit und ohne Pelzbesatz.

Kostüme, Velours de laine, Tuch, Gabardine usw. mit und ohne Pelz.

Kleider, Röcke sämtlicher Stoffarten.

Sportjacken, Blusen usw.

Neuzeitliche Wiener Modelle.

Spezialhaus für Damenkonfektion

Falkenfleck

Grimmaische Straße 13 (Hansa-Haus) Lichthof, Laden 4 (Passage) Tel. 23 863.

Wertbeständiges Leuna-Geld.

Zu Lohn- und Gehaltszahlungen verwenden wir von heute ab als wertbeständiges Geld sogenannte

Notgeldscheine auf Goldanleihe.

Die Ausgabe der Scheine geschieht nach den Bedingungen des Reichsfinanzministeriums und mit Genehmigung des Herrn Reichsfinanzministers. Die Scheine lauten auf

1/10 Dollar = 0,42 Goldmark.

Sie sind auf weißem Wasserzeichenpapier in der Größe 6,9×12,5 cm im Zirndruck hergestellt und tragen zweifarbigen Untergrund, in den die Firma eingearbeitet ist. Ferner sind sie mit der faksimilierten Unterschrift der zwei Geschäftsführer versehen. **Die Gültigkeit ist auf den 31. 12. 23 befristet.** Die auf der Rückseite aufgeführten Banken wechseln je 10 Stück dieser Notgeldscheine in Goldanleihestücke zu 1 Dollar = GM. 4.20 um.

Leuna-Werke, den 29. 10. 23.

Ammoniakwerk Merseburg G. m. b. H.

Leuna-Werke, Kr. Merseburg.

Alte Zahngebisse und alle sonstigen Gold- und Silber-Gegenstände, Brillanten sowie Platinstifte kauft Edelmetall-Verwertung, Leipzig, Johannisplatz 19. Juwelier Fritz Pfünger Telephon 29370.

Bilz Sanatorium Dresden-Weißer Hirsch Beste Kurerfolge

Prima Speisekartoffeln sofort lieferbar gibt waggonweise ab Heinrich Better, Breslau 5, Hohenzollernstr. 14.

Lehrer(in) der französischen Sprache gesucht. Offerten unter Nr. 7460 an die Zweigst. des Leipz. Tageblatts, Brühl Nr. 17/19, erbet.

Wertbeständiges Notgeld des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

Außer Notgeldscheinen zu 20 Goldpfennigen werden wir auch noch Scheine zu

1 Goldmark = Fünf einundzwanzigstel Dollar

ausgeben. Die neuen Scheine sind — abgesehen von der Wertbezeichnung — in der gleichen Weise hergestellt wie die bisher ausgegebenen; nur wird an Stelle der grünen die rotgelbe Farbe verwendet.

Wegen der sonstigen Beschreibung der Scheine verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 27. Oktober 1923 in Nr. 298 auf Seite 9 und Nr. 299 auf Seite 6 der Gesamtausgabe dieses Blattes.

Der Gesamtbetrag des auszugebenden Notgeldes wird von Fall zu Fall vom Reichsfinanzministerium bestimmt, vorläufig ist er auf 220000 Goldmark festgesetzt. Die erste Genehmigungsverfügung des Reichsfinanzministeriums lautet vom 26. Oktober 1923 Nr. Ve 8268.

Leipzig, am 29. Oktober 1923.

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig.

Der Vorstand:

Dr. Raimund Köhler.

Leipziger Einzelhandel

In Ergänzung unserer Bekanntmachung teilen wir mit, daß die Stellen, an denen von mittags 2 Uhr an der amtliche Berliner Kurs der Goldanleihe bzw. der Wert der Goldmark zu erfahren ist, nachstehend sind:

Zentrum.

1. Einzahlungsstelle Berliner Str. 79, Warenein- und -verkaufsverein Leipziger Kaufleute e. G. m. b. H., Telephon 71061.
2. Einzahlungsstelle Petersstraße, Th. Ritzhoff, Telephon 70641.
3. Einzahlungsstelle Königsplatz, Urv Gebrüder, Telephon 70941.

Osten.

4. Einzahlungsstelle Eisenbahnstr. 22, Max Oswald Fischer, Telephon 21822.
5. Einzahlungsstelle Eisenbahnstr. 78, Herm. Praeter, Telephon 61518.
6. Einzahlungsstelle Tiefe Str. 1, Ecke Zweinaundorfer Str., Walter Müller, Tel. 61108.

Süden.

7. Einzahlungsstelle Bayersche Str. 69, Wilh. Steinweg, Telephon 31 903.
8. Einzahlungsstelle Südstraße 52, Lotte Hummel, Telephon 31 434.

Westen.

9. Einzahlungsstelle Demmeringstr. 26, Rich. Stecknet, Telephon 43 176.

Weitere Einzahlungsstellen werden bei Bedarf errichtet und an dieser Stelle bekanntgegeben.

Ebenso sind dort Umrechnungslisten, auf denen die Goldmarkpreise den Papiermarkpreisen gegenüber gestellt sind, zu haben. Diese Stellen gelten auch gleichzeitig als

Einzahlungsstelle der Zentral-Verrechnungs-Stelle (Z. V. S.) des Leipziger Einzelhandels.

Die Einzahlungsstellen vermitteln den Verkehr mit der Zentral-Verrechnungs-Stelle des Leipziger Einzelhandels (Z. V. S.). Die Zentral-Verrechnungs-Stelle (Z. V. S.) führt gegen Einzahlung von Goldmark-Notgeld oder Goldanleihe die Goldmark-Konten und besorgt den Ankauf von Goldanleihe zwecks Wertsicherung der Papiermarkverkäufer des Leipziger Einzelhandels.

Wir empfehlen dem Leipziger Einzelhandel in seinem eigenen Interesse dringend, von diesen Einrichtungen Gebrauch zu machen. Die Bedingungen des Verkehrs mit der Zentral-Verrechnungs-Stelle des Leipziger Einzelhandels sind bei den Einzahlungsstellen einzusehen.

Der Verkehr bei den Einzahlungsstellen wird Montag vormittag 10 Uhr eröffnet. Die Einzahlungsstellen sind Mittag von 1—3 Uhr geschlossen.

Leipziger Verband des Einzelhandels, E. V. Eidmann. Dr. Hilpert.

Wertbeständiges Notgeld des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

Der Reichsminister der Finanzen hat genehmigt, daß wir wertbeständiges Notgeld ausgeben, welches als allgemeines Zahlungsmittel zugelassen ist. Die Genehmigung ist erfolgt auf Grund der Verordnung der Reichsregierung über die Ausgabe von wertbeständigem Notgeld vom 26. Oktober 1923. Diese Verordnung enthält u. a. folgende Bestimmungen:

1. Zur Deckung des jeweils auszugebenden Notgelds müssen in Höhe des Nennbetrages Schatzanweisungen der wertbeständigen Anleihe des Deutschen Reiches bei einer zur Aufbewahrung von Depots ermächtigten Reichsbankanstalt mit der Maßgabe hinterlegt werden, daß die Herausgabe nur mit Zustimmung des Reichsministers der Finanzen verlangt werden kann. Hat der Aussteller bei der Reichsbank Schatzanweisungen der wertbeständigen Anleihe gezeichnet oder gekauft, die Stücke aber noch nicht erhalten, so genügt es, wenn er die Reichsbankanstalt anweist, die Stücke als Deckung für das auszugebende Notgeld einzubehalten und ihm nur mit Genehmigung des Reichsministers der Finanzen herauszugeben. Die Ausgabe des Notgeldes darf erst erfolgen, nachdem und insoweit die Hinterlegung stattgefunden hat. Eine Veräußerung oder Verpfändung der hinterlegten Wertpapiere oder des Anspruchs auf ihre Herausgabe ist unzulässig. In Ansehung der Befriedigung aus den hinterlegten Schatzanweisungen gehen die Forderungen aus dem Notgeld den Forderungen aller anderen Gläubiger vor.

2. Für die Ausgabe des Notgeldes darf ein Aufgeld nicht erhoben werden.

Wir geben zunächst nur Stücke zu

20 Goldpfennigen gleich dem einundzwanzigsten Teile eines Dollars

aus. Die Scheine sind 7×10 cm groß und auf weißem mit Wasserzeichen versehenen Papier gedruckt. Das Wasserzeichen besteht aus Acht- und Vierecken.

Die Vorderseite trägt einen grünen Untergrund; in dessen Mitte befindet sich das amtliche Zeichen des Meßamtes (ein übereinanderstehendes Doppel-M und in den vier Ecken die Zahl 20 in arabischen Ziffern. Ueber diesem grünen Untergrund trägt die Vorderseite in schwarz folgende Aufschrift:

Gegen Aushändigung
dieses Notgeldscheines
zahlen unsere Kassen

Zwanzig Goldpfennig

gleich dem einundzwanzigsten Teile eines Dollars,
binnen Monatsfrist nach Aufruf, in

Reichsgoldanleihe

Leipzig, den 25. Oktober 1923.

Meßamt für die Mustermessen
in Leipzig
Dr. Raimund Köhler Sahr

Darüber steht die Kontrollnummer.

Die Rückseite hat ebenfalls einen grünen Ueberdruck, welcher in der Mitte weiß ausgesperrt ist; die weiße Fläche ist beschriftet wie folgt:

Wertbeständiges Notgeld
auf Antrag der Sächsischen Landesregierung
genehmigt vom Reichsminister der Finanzen
Der Gesamtbetrag des ausgegebenen Notgeldes
ist durch Hinterlegung des entsprechenden
Goldanleihebetrages gedeckt.

Die Ausgabe des Notgeldes erfolgt im Erdgeschoß des Meßamts (Internationales Verkehrsbüro), Markt 4, im Austausch gegen Goldanleihe. Diejenigen Firmen, welche bei der hiesigen Reichsbankhauptstelle zwar Goldanleihe gezeichnet oder gekauft, die Stücke aber noch nicht erhalten haben, können an Stelle der Goldanleihestücke die Zeichnungs- oder Kaufquittung einreichen mit einem Brief an die Reichsbankhauptstelle, worin sie diese anweisen, Stücke der gezeichneten Goldanleihe in entsprechender Höhe als Deckung für das gewünschte Notgeld einzubehalten und die Stücke ihnen nur mit Genehmigung des Reichsministers der Finanzen herauszugeben. Endlich ist Gelegenheit geboten, in der Geldwechselstelle der Sächsischen Staatsbank, welche sich im Erdgeschoß des Meßamtes befindet, Goldanleihestücke, soweit Vorrat vorhanden ist, zu erwerben.

Die Deckung des Notgeldes erfolgt entsprechend der oben unter 1. angegebenen Vorschrift der Reichsverordnung. Gemäß der unter 2. angeführten Bestimmung wird ein Aufgeld nicht erhoben.

Die Ausgabe beginnt

Montag, den 29. Oktober 1923 nachmittags

und findet werktäglich von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags statt.

Leipzig, am 27. Oktober 1923.

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig

Der Vorstand:

Dr. Raimund Köhler.